

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-9363/21-D -Verlängerung der Bewerbungsfrist-

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät III, Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Professur für Bodenkunde und Bodenschutz, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die auf 3 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

im Drittmittelprojekt „Minerale und ihre Wechselwirkung mit gelöster organischer Substanz als Regulatoren der Stabilisierung mikrobieller Nekromasse im Boden“ in Teilzeit (65%) zu besetzen. Das Projekt ist Teil des DFG-Schwerpunktprogrammes SPP 2322 „Systems Ecology of Soils – Energy Discharge Modulated by the Microbiome and Boundary Conditions“. Ziel ist die Untersuchung des steuernden Beitrags von Mineralen für die Bildung stabiler organischer Substanz aus mikrobieller Nekromasse und den damit verbundenen Auswirkungen auf Energieflüsse und Aktivitäten der mikrobiellen Gemeinschaften.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Inkubationsversuche mit pflanzlichen und mikrobiellen Materialien
- Durchführung von Adsorptions- und Desorptionsexperimenten mit gelöster organischer Substanz und verschiedenen Mineralphasen
- Anwendung moderner analytischer Verfahren zur Bestimmung der chemischen Zusammensetzung und des Energiegehaltes organischer Substanz (Photoelektronenspektroskopie und hochauflösende Massenspektrometrie)
- Bestimmung der mikrobiellen Verfügbarkeit sorbierten organischen Materials
- Verknüpfung des Energiegehaltes organischer Fraktionen mit deren Umsatzverhalten
- Kooperation mit internen und externen Projektpartnern
- Publikation wissenschaftlicher Ergebnisse in Fachzeitschriften

Die Gelegenheit zur Promotion wird gegeben.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wiss. Hochschulstudium (Master, Diplom) im bodenkundlichen/geochemischen/geoökologischen Bereich
- Vertiefte Kenntnisse zu Böden, insbesondere zur organischen Bodensubstanz
- Kenntnisse moderner Bodenanalytik
- Erfahrung in der Durchführung von Laborexperimenten
- Kenntnisse zur Anwendung spektroskopischer Verfahren sind wünschenswert
- Kooperations- und Teamfähigkeit
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Fahrerlaubnis Klasse B

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht



an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Robert Mikutta, Tel.: 0345 55-22530, E-Mail: robert.mikutta@landw.uni-halle.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der **Reg.-Nr. 5-9363/21-D** mit den üblichen Unterlagen **bis zum 15.11.2021** an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät III, Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Professur für Bodenkunde und Bodenschutz, Herrn Prof. Dr. Robert Mikutta, 06099 Halle (Saale).

Vorzugsweise senden Sie ihre Bewerbungsunterlagen **bitte per E-Mail** (ein pdf-Dokument) an robert.mikutta@landw.uni-halle.de

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.